

Vorhaben: "Wirkungen von Formen und Niveaus der Kooperation von Kita und Grundschule auf Erzieher/innen, Grundschullehrkräfte, Eltern und Kinder"

Ausführende Stelle: Universität zu Köln

Projektleitung: Prof'in Dr. Petra Hanke

Web-Adresse: <http://www.hf.uni-koeln.de/34483>

Förderkennzeichen: 01NV1021/1022

Laufzeit: 01.11.2010 - 31.10.2012

1. Vorhabenziel

Das Vorhaben umfasst die Themenbereiche „Kooperation“ und „Bildungsdokumentation“. Im Themenbereich "Kooperation" werden Einrichtungen mit unterschiedlichen Formen und Niveaus der Kooperation von Kindertagesstätte, Grundschule und Elternhaus identifiziert. Wirkungen der Formen und Niveaus auf das Handeln der professionell tätigen Akteure beider Systeme werden untersucht. Die Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern einerseits sowie die sozial-emotionale Bewältigung des Übergangs durch Kinder und Eltern andererseits stehen dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. Wirksame Formen der Kooperation zur Übergangsbewältigung sollen aufgedeckt und Ansatzpunkte im Hinblick auf eine für Kinder und Eltern unterstützende Gestaltung des Übergangs aufgezeigt werden.

Im Themenbereich "Bildungsdokumentation" werden diese als eine besondere Form der Kooperation zwischen Kindertagesstätte, Grundschule und Elternhaus näher untersucht. Hierzu erfolgt eine Bestandsaufnahme zu Kriterien, Methoden und Verfahren von Bildungsdokumentationen aus der Perspektive sowohl der pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten als auch der Lehrkräfte und Eltern. Dabei werden die Nutzung von Bildungsdokumentation, die Art und Weise der Umsetzung, der Einbezug von Kindern und Eltern sowie die Akzeptanz in der Übergangsphase berücksichtigt. Die Ergebnisse im Themenbereich "Bildungsdokumentation" sollen eine Reflexionsgrundlage für die Praxis schaffen. Damit sind praktizierte Verfahren kritisch einzuschätzen und deren bildungsfördernde Wirkung abzuwägen. Die Entwicklung von Basisstandards soll als Orientierungsgrundlage für die Gestaltung von Bildungsdokumentationen und für die Aus- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte und der Lehrkräfte dienen.

Zudem werden mit einem qualitativen Forschungszugang zum jeweiligen Themenbereich Beispiele guter Praxis ausgewählt und mittels leitfadengestützter Interviews dokumentiert. Es werden Aussagen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

über wirksame Formen und Niveaus der Kooperation sowie über praktizierte Formen der Beobachtung und Dokumentation zur Begleitung kindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse erwartet. Handlungsleitende Perspektiven für die Praxis werden damit eröffnet.

2. Arbeitsplanung

Die Untersuchung baut auf Ergebnissen aus dem Evaluationsprojekt TransKiGs in NRW auf. Zunächst ist eine repräsentative Bestandsaufnahme zu Formen und Niveaus der Kooperation vorgesehen. In einem zweiten Schritt werden die Wirkungen der Kooperation sowie Kriterien, Methoden, Verfahren und die Akzeptanz und Nutzung von Bildungsdokumentationen in der Übergangsphase erfasst. In der längsschnittlich angelegten Untersuchung gelangen Fragebögen, Testverfahren zu grundlegenden emotionalen und sozialen Erfahrungen von Vorschul- und Schulkindern sowie leitfadengestützte Interviews mit allen am Übergang beteiligten Akteuren zur Anwendung. Mit einem qualitativen Forschungszugang werden Beispiele guter Praxis bezüglich der Möglichkeiten von Kooperation und der Arbeit mit der Bildungsdokumentation in der Übergangsphase aufgezeigt.